

2. **STEELER EISENBAHN DORF**

**NEU
2023**



LOK Elna 146 BLE

ANKUNFT: 2.11.2023

ABFAHRT: 21.12.2023



**NEU
2023**

JIMMY KNOPP UND DER WEIHACHTSMANN

**NEU IM EISEN-
BAHNDORF!**

**JEDEN DONNERS-
UND SAMSTAG:**

KAMISHIBAI

**DAS MÄRCHEN-BILDER-
SCHAU-THEATER!**





**Wir wünschen
Ihnen eine
schöne
Adventszeit!**

**Viel Spaß auf dem 47.
Steeler Weihnachtsmarkt!**



SEAT CUPRA Nutzfahrzeuge

GOTTFRIED SCHULTZ

Essen-Kray

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Kleine Schönscheidtstraße 1, 45307 Essen
Tel. 0201 8598-0, gs-kray.de



**Grußwort
Harald Vogelsang
Historischer Modellbau im
Steeler Archiv e.V.**

Liebe Besucher, herzlich willkommen auf dem Steeler Weihnachtsmarkt.

Neben dem traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Kaiser-Otto-Platz konnte auch in diesem Jahr – zum zweiten Mal – ein zusätzliches Eisenbahndorf auf dem Grendplatz realisiert werden.

Diesem Projekt gingen natürlich wieder erhebliche Planungen und Absprachen voraus bis originale Eisenbahnfahrzeuge und eisenbahnbezogene Themen durch Organisationen und Vereinen aus der Region präsentiert werden konnten.

Bereits seit dem Jahr 2012 ist das Steeler Archiv schon mit seiner „Modellbauhütte“ und dem Thema Eisenbahn in den Steeler Weihnachtsmarkt eingebunden. Hier können die Besucher beobachten, wie das Ziel erreicht werden soll, aus sechs miteinander verbundenen Modulen den früheren Verlauf der Eisenbahnstrecke vom heutigen Bahnhof Essen-Steele Ost zum Bahnhof Essen-Steele darzustellen. Das ist insbesondere interessant, da in den 1970er Jahren durch die städtische „Sanierung“ die Steeler Altstadt nahezu ganz abgerissen wurde. Im Modell entsteht sie hier neu.

Die Eisenbahn ist mit ihren fast unzähligen Teilbereichen von den Eisenbahnbriefmarken bis zur Dampf-Schnellzuglok ein hochinteressantes Wissens- und Betätigungsfeld für die Freizeit.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen. Bei Fragen, Anregungen und Interesse sprechen sie uns bitte in der aktiven „Modellbauhütte“ an.

Mit Wünschen für eine allzeit Gute Fahrt

Ihr

Harald Vogelsang

Historischer Modellbau im Steeler Archiv e.V.

Modellbahn Atelier Renken Inh. A. Meyer Modelleisenbahnvertrieb



***Bochumer Straße 21
45276 Essen (Steele)***

***Telefon:
0201 / 8 51 63 38***

***E-Mail:
info@lgbshop.de***

Personenzug Dampflokomotive 146 BLE

1920 existierten im Deutschen Reich ca. 500 Privatbahnen. Benötigte eine dieser Privatbahnen für ihren Betrieb eine Dampflokomotive, wurde diese als Sonderauftrag nach den Wünschen der Bahngesellschaft gebaut, was natürlich entsprechend hohe Kosten verursachte. 1921 ist deshalb ein genormtes Standardprogramm aus fünf Lokomotiven verschiedener Leistungsbereiche erstellt worden. Das Programm entsprach auch den Bestrebungen der staatlichen Deutschen Reichsbahn zur Vereinheitlichung ihrer Fahrzeuge.

Die vereinheitlichten und genormten Lokomotiven wurden als ELNA-Lokomotiven (Engerer- Lokomotiven-Norm-Ausschuss) bezeichnet und in großen Stückzahlen hergestellt. Die 1941 gebaute Tenderlok 146 BLE war zuerst in Schlesien bei der Kleinbahn Jauer-Maltsch eingesetzt. 1945 konnte sie noch vor der nach Schlesien einrückenden Sowjetarmee in Richtung Westen gebracht werden und kam danach an der Ostsee bei der Kiel-Segeberger Eisenbahn zum Einsatz. Später verlegte man die Lokomotive zur Reinheim-Reichelsheimer Eisenbahn und schließlich zur Butzbach-Licher Eisenbahn (BLE). Von dort konnte sie 1970 von der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte für ihr Museum in Bochum-Dahlhausen erworben werden. Die Lokomotive ist wegen abgelaufener Untersuchungsfristen derzeit nicht betriebsfähig, eine erforderliche Hauptuntersuchung ist jedoch geplant.

Technische Daten der ausgestellten Lokomotive:

Bauart 1`Ch2 | Baujahr 1941 | Hersteller Henschel Kassel | Höchstgeschwindigkeit 50 km/h | Leistung 500 PS /368 kW | Länge über Puffer 9.800 mm | Lokdienstlast 47,5 Mp | Kohlevorrat 1,2 t | Wasservorrat 5,0 m²



WIRZ

Seit 1984 in Essen

Oldtimer Service

Genießen Sie unseren Rundum-Service für Ihren Oldtimer:

- Wiederinbetriebnahme
- Wartung und Pflege
- Individuelle Kaufberatung
- Transport- und Abholservice

Reisezugwagen

Schon die ältesten Personenwagen, die wie die Lokomotiven zuerst in England gekauft wurden, ähnelten noch den Postkutschen waren aber bereits nach Klassen eingeteilt. Dabei waren die Preisunterschiede je nach Sitzkomfort recht erheblich.

Bei der gepolsterten ersten Klasse waren die Wände mit Tuch ausgeschlagen, die Türen verfügten über Glasfenster. Die zweite Klasse hatte eine einfachere Polsterung und an den Fenstern Schutzvorhänge. Die dritte Klasse besaß einfache Holzbänke und war vielfach bis 1845 noch ohne Dach ausgeführt. Der Aufbau ruhte auf zwei Längsträgern an deren Ende die Puffer befestigt waren und im unteren Bereich befanden sich die Achshalter an den Längsträgern. Das Untergestell wurde auf den Achslagern über Blattfedern abgestützt.

Nahezu der gesamte Aufbau war aus Holz. Die Herstellung des Holgerippes für den Wagenkasten erforderte sehr gute handwerkliche Arbeit, damit er im Betrieb stabil blieb. Ab 1844 wurde in Preußen die Wagenbeleuchtung mit Kerzen oder Öllampen mit königlichem Befehl vorgeschrieben. Da Schienen technisch noch nicht für die immer schwerer werdenden Wagen hergestellt werden konnten, musste das Fahrzeuggewicht auf drei, vier oder sogar sechs Achsen verteilt werden.

Mit den 1920er Jahren wurde die Konstruktion der Wagenkästen nach und nach auf Metallbau mit innerer Holzverkleidung umgestellt. Die Abteile der ersten Klasse erhielten in der Regel sechs Polstersitze mit Armlehnen und Kopfstützen; die Abteile der zweiten Klasse hatten acht Polstersitze, die dritte Klasse Holzbänke mit zehn Sitzplätzen, die der Gesäßform angepasste waren. In der vierten Klasse die 1928 abgeschafft wurde, befanden sich anfangs nur Stehplätze. Diese wurden später durch einfache, flache Holzbänke ersetzt, die an den Seitenwänden entlang verliefen.

Ebenfalls in den 1920er Jahren begann die Entwicklung und der Bau neuer Einheitsbauarten für den Personen-, Eilzug- und Schnellzugdienst. Diese Fahrzeuge sind dann in sehr großen Stückzahlen hergestellt worden.

1950 erfolgte dann der Bau erster Neubaufahrzeuge nach dem zweiten Weltkrieg und 1970 die Auslieferung der ersten Serienwagen für 200 km/h und ab 1975 der erste Großraumwagen für den Fernverkehr. 1977 waren bei der Deutschen Bundesbahn 17.142 Reisezugwagen im Einsatz.

Der ausgestellte Reisezugwagen 3. Klasse wurde 1950 von der Firma De Dietrich, in Niederbronn / Elsaß gebaut.

The logo for 'Freak Show Rock 'N' Roll Bar' features the words 'FREAK SHOW' in large, red, stylized, outlined letters. Below it, 'ROCK 'N' ROLL BAR' is written in a similar but smaller font. The background is dark and textured, with silhouettes of bats flying in the upper corners and a close-up of a person's face on the right side.

GRENDFL. 2A, ESSEN-SEELE. WWW.FREAKSHOW-BAR.DE

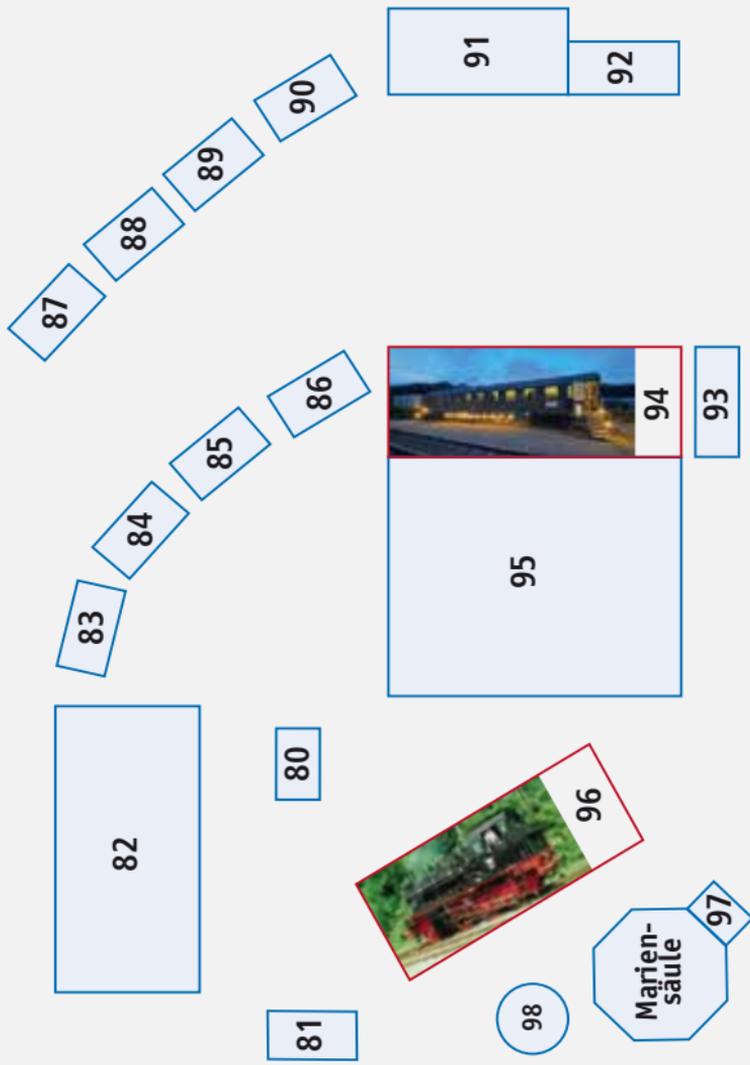
JEDEN FREITAG + SAMSTAG AB 20 UHR. AN ANDEREN TAGEN NUR BEI EVENTS GEÖFFNET

SHOTS * COCKTAILS * LONGDRINKS * VIELE VERSCHIEDENE FLASCHBIERSORTEN*
DJ's * LIVE MUSIK * KICKER * DART*

Der Weihnachtsexpress im Eisenbahndorf auf dem Grendplatz

06 | EISENBANDORF

- 80 Fotobox
- 81 Holländischer Imbiss
- 82 Kinderschleife
- 83 Eisenbahnausstellungshütte
- 84 Eisenbahnausstellungshütte
- 85 Toilettenwagen
- 86 Eisenbahnausstellungshütte
- 87 Eisenbahnausstellungshütte
- 88 Eisenbahnausstellungshütte
- 89 Eisenbahnausstellungshütte
- 90 Eisenbahnausstellungshütte
- 91 Modellbahnbau
- 92 Modellbahnbau
- 93 NEU: Corndogs
- 94 Personenwagen
- 95 Getränkekeune
- 96 Dampflokomotive ELNA
- 97 MEC+Museum Dahlhausen
- 98 Grill



CLUB
DER

LGB

FREUNDE RHEIN/SIEG



Mönchengladbach - Rheydt



Besuchen Sie uns in unserem Domizil zu unseren
Adventfahrttagen am 03. und 04.12.2022

von 10:00 – 17:00 uhr

Endepohlstraße 3

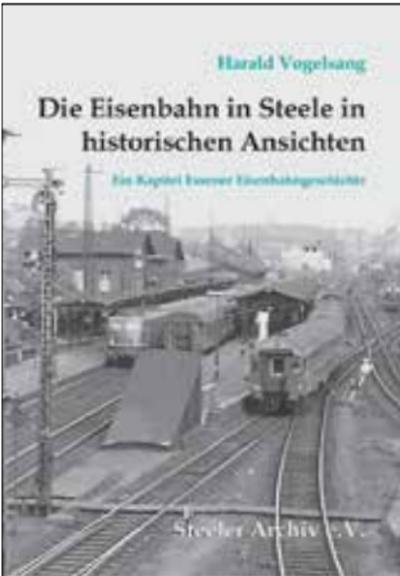
41239 Mönchengladbach

Mail: club@lgb-rheinsieg.de

Web: www.lgb-rheinsieg.de



Die Eisenbahn in Steele in historischen Ansichten



Harald Vogelsang: Die Eisenbahn in Steele in historischen Ansichten. Ein Kapitel Essener Eisenbahngeschichte.

Essen, Revierbuch Verlag
2022, neue Auflage. 176 S.,
über 250 s/w-Fotografien, HC,
18x24,5 cm, **24,90 €**

Mit über 250 Fotografien wird hier eine nahezu dokumentarische Übersicht zur Entwicklung der Eisenbahn in Steele und seiner Umgebung von 1847 bis heute präsentiert. Die verschiedenen Strecken, die drei Steeler Bahnhöfe und die zahlreichen Anschlüsse zu Zechen und Firmen werden bildlich so in Szene gesetzt, dass eine sehr anschauliche örtliche Historie des einst wichtigsten Verkehrsmittels entsteht. Für den Eisenbahnhistoriker sind natürlich auch die zahlreichen Abbildungen von Lokomotiven und Zügen unterschiedlichster Baureihen interessant.

Beigefügt ist eine großformatige Karte, die Steele in der Zeit von 1927-1935 zeigt. In ihr sind die in dem Buch dargestellten Eisenbahnstrecken abgebildet, samt Bahnhöfen und Anschlussgleisen.

Das Buch ist erhältlich im Steeler Archiv, den Steeler Buchhandlungen und dem Weihnachtsmarkt.



Bahnhof Steele-Süd



Bahnübergang Heiermanns Kotten



Am Haus Ruhreck

WOMEN

CODELLO
LIEBLINGSSTÜCK
MAC
OUI
SMITH&SOUL
SOCCX
WELLENSTEYN

MEN

BUGATTI
DIGEL
ETERNA
FYNCH HATTON
WOLFGANG JOOP
LBM 1911
NAPAPIJRI
OLYMP
PME LEGEND
WELLENSTEYN

Kaiser-Ort-Platz • 45276 Essen • Tel.: 0201/31 60 70 • leonfinger.de



LEON FINGER

MARKENQUALITÄT

Damen und Herren Mode

125 Jahre Straßenbahn in Steele Neu



Harald Vogelsang: **125 Jahre Straßenbahn in Steele. Ein Beitrag zum Essener Nahverkehr.**

Herausgegeben vom Steeler Archiv. Essen, Revierbuch Verlag 2022. 148 S., 132 s/w- und 72 farbige Fotografien sowie 14 weitere Abbildungen, HC, 18x24,5 cm. **24,90 €**

Erhältlich auf dem Weihnachtsmarkt, in den Steeler Buchhandlungen, im Whisky-Fass und im Steeler Archiv.

125 Jahre Straßenbahn in Essen-Steele sind ein schon historischer Zeitraum und eine sehr gute Gelegenheit, diese Geschichte umfassend zu würdigen. Der Autor Harald Vogelsang schildert in diesem Bildband kenntnisreich und anschaulich anhand von über 200 farbigen und s/w-Fotografien die Entwicklung der Straßenbahnlinien in Steele seit 1897.

Für Steelenser und Zugezogene wird diese Neuerscheinung eine Zeitreise in die Vergangenheit sein. So hat sich nicht nur die Straßenbahn, sondern auch das Stadtbild von Steele in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Vor allem die Straßenbahn-Innenstadtrunde, die 1977 endete, wird dabei viele Erinnerungen wachrufen.



Scheidtmanntor



Kaiser-Otto-Platz



Hansastraße



CJD Zehnthof Essen
Schönscheidtstraße 154a
45307 Essen

Tel.: 0201. 8987-6

Berufsvorbereitung und Ausbildung - auch ohne Schulabschluss

Rückenwind - Beratung für obdachlose junge Menschen

Spendenkonto: WGZ Bank DSSD DE 54300600102125392817

Das Unternehmen wirkt.

Stiftung Historischer Eisenbahnpark Niederrhein

Die Stiftung Historischer Eisenbahnpark Niederrhein (SHEPN) mit Sitz in Moers-Rheinkamp ist eine Unterstiftung der Stiftung Deutsche Eisenbahn (SDE), die sich bundesweit um den Erhalt von historischem Eisenbahnmaterial bemüht.

Am Standort Rheinkamp verfügt die SHEPN über ein großes Freigelände mit Gleisanschluss. Vorrangiges Ziel ist es, dort wertvolle Eisenbahnfahrzeuge vor der Verschrottung zu bewahren und langfristig der Nachwelt zu erhalten. Die Sammlung besteht aus über 60 Fahrzeugen, die überwiegend aus der Zeit der Königlich Preußischen Eisenbahnverwaltung stammen. Neben 5 Dampflokomotiven konnten seltene Reisezug- und Güterzugwagen bewahrt werden, wobei der älteste Personenwagen, ein ehemals 4. Klasse Abteilwagen, aus dem Jahre 1872 stammt. Weitere Highlights der Sammlung sind ein sechssachsiger Teak-Holz-Speisewagen aus dem Jahre 1902, ein sechssachsiger Schlafwagen aus dem Jahr 1915 und als letzte Neuerwerbung, ein Salonwagen aus dem Jahre 1900.

In diesem Jahr konnte die SHEPN zudem erfreulicherweise die letzte Dampflok der Baureihe 89 der Deutschen Bundesbahn, eine preußische T3, in ihre Sammlung aufnehmen. Die Lok war bis 1989 Werklok im Ausbesserungswerk Schwerte Ruhr.

Im ehemaligen Bahnbetriebswerk Gelsenkirchen-Bismarck restauriert die Stiftung in einer der Hallen Fahrzeuge aus dem Stiftungsfundus. Aktuell wird dort ein Tender einer preußischen P 8 Lokomotive grundlegend saniert und betriebsfähig aufgearbeitet. Dabei werden auch alte Fertigungstechniken wie Warmnieten angewandt und jüngeren Mitarbeitern vermittelt.

Die Stiftung finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Zuwendungen und ist als gemeinnützig anerkannt.



Ökum. Eine-Welt-Laden
Essen-Steele

Im Gemeindezentrum Friedenskirche

Aus fairem Handel:

(Vegane) Biolebensmittel und Genussmittel, Wein, Kunsthandwerk

Öffnungszeiten: Do 15 bis 18 Uhr + Sa 10 bis 13 Uhr

Wir suchen ehrenamtliche Unterstützung !

Kontakt: M. Erken 0201 4389795 oder a.beeh@gmx.de

Modell-Eisenbahn-Club Essen & Umgebung e.V. Original und Modell an zwei Standorten

Erstmals stellt auch der MEC Essen e.V. in 2023 in Steele aus, worüber wir uns sehr freuen. Zum einen gestalten wir am Kaiser-Otto-Platz ein Schaufenster zum Eisenbahndorf. Herzstück der Ausstellung dort ist ein Zechenmodell in der Baugröße 1:22,5 garniert mit wechselnden, jahreszeitlichen Elementen und natürlich umrahmt von fahrenden Zügen im Gartenbahnmaßstab – schauen Sie immer mal wieder herein. Außerdem sind wir zu bestimmten Terminen direkt im Eisenbahndorf am Grendplatz präsent und freuen uns auf das persönliche Gespräch mit Ihnen.

Geschichte: Der MEC Essen wurde bereits am 16.1.1949 gegründet und ist damit heute eine der ältesten Vereinigungen dieser Art in Deutschland. Herausragende Aktivitäten in der Vergangenheit waren große Freilandanlagen in der Spur 0 im Grugapark der 1950' er Jahre und eine selbst gebaute Kindereisenbahn mit Dampf- und Diesellok im riesigen Maßstab 1:8, welche bis 1990 auf diversen Veranstaltungen eingesetzt wurde.



Bereits seit der Vereinsgründung beschäftigte der Club sich nicht nur mit der Modelleisenbahn in verschiedenen Maßstäben sondern auch mit dem großen Original. Zunächst geschah dies notgedrungen: Da im kriegszerstörten Ruhrgebiet für das Freizeitvergnügen keine Steingebäude zur Verfügung standen, befand sich der erste Clubraum in einem beschädigten Eisenbahnwaggon am Bahnhof Essen-Werden. Ende der 1960' er Jahre wurde eine größere Fahrzeugsammlung aufgebaut und in den 1970' er Jahren betrieb der MEC Essen den ersten Oldtimerzug in der Region auf der heute als Fahrradweg genutzten Strecke vom langjährigen Vereinssitz am Bahnhof Essen-Rüttenscheid über Rellinghausen nach Steele Süd. Die Fahrzeuge des MEC Essen trugen maßgeblich zum Entstehen der heutigen Museumsbahnszene in NRW bei, doch ganz verabschiedete sich unser Club bis heute nicht von der großen Eisenbahn.

Vereinsleben heute: Unser Club ist eine gemeinnützige Freizeitvereinigung von und für Eisenbahninteressierte aller Alterstufen. Die Aktivitäten innerhalb des Vereins sind recht breit gefächert, so dass bei uns fast jede/r dem persönlichen Interesse rund um die große und kleine Eisenbahn nachkommen kann. Neben Erhaltung und Betrieb zweier Originalfahrzeuge im Eisenbahnmuseum Bochum bieten wir in und um das Vereinsheim in Essen-Altenessen ganzjährig vielfältige Veranstaltungen für Mitglieder wie Gäste an, vom regelmäßigen, offenen Treff über thematische Veranstaltungen bis hin zu Ausstellungen und der klassischen Vereinsfeier.

Modellbau: Eine Etage unseres Vereinsheimes steht für die Clubmodellbahn in der Spur H0 (1:87) zur Verfügung. Gebaut wird nach einem äußerst flexiblen, da ständig um- und ausbaubaren Konzept: Es entstehen



12 | EISENBAHNDORF

Module nach eigener, jedoch an gängigen Maßen orientierter Norm. Die Anlage ist komplett 2- und 3-Leiter fähig und kann sowohl analog als auch mit allen Digitalformaten betrieben werden. In der Landschaft des Ruhrgebietes und Bergischen Landes der 1960' er/ 1970' er Jahre sind neuen Bauideen und Fahrzeugen aller Fabrikate also keine Grenzen gesetzt.

Ein zukünftiges Projekt ist die Wiederinbetriebnahme der „Evelinger Kreisbahn“, einer Schmalspurbahnanlage in H0e (Maßstab 1:87).

Außerdem entsteht eine Gartenbahnanlage in der Baugröße „G“ (ca. 1:22,5) auf dem Schürmannhof im Essener Süden in Zusammenarbeit mit dem dortigen Trägerverein.

HalbNull-Wagen und Barwagen: Im Eisenbahnmuseum Bochum sind unsere beiden historischen Originalfahrzeuge beheimatet. Im HalbNull-Wagen (Baujahr 1923) befindet sich eine ca. 20 qm große Schaumodellbahn in der namensgebenden Baugröße „HalbNull / H0“, Maßstab 1:87. Begonnen bereits in den 1950' er Jahren, wurden rund 200m Gleis und etwa 90 Weichen im Selbstbau so präzise verlegt, dass auch heute noch jedes genormte Fahrzeug auf der Anlage verkehren kann. Auch die Gebäude wurden selbst gebaut. Dank solider Bauweise und kontinuierlicher Pflege sieht die Bahn auch heute noch nicht „alt“ aus, sondern versprüht im Zeitalter des Fertigmodellbaus ihren besonderen, nostalgischen Charme. Zu besichtigen ist die Anlage jedes Jahr von April bis Oktober an ausgewählten Terminen.

Der Barwagen (Baujahr 1921) ist betriebsfähig und fährt als Speisewagen im Museumszug des Eisenbahnmuseums Bochum. Sein erster Einsatz als Museumsfahrzeug erfolgte bereits 1973 noch im clubeigenen Oldtimerzug. Es handelt sich um einen dreiachsigen, bayerischen Personenwagen. Im größeren der beiden Abteile befindet sich die Originaleinrichtung, welche nur um Tische ergänzt wurde. Im kleineren Abteil wurde eine Theke, die „Bar“ eben, eingebaut um für das leibliche Wohl der Fahrgäste sorgen zu können. Das Fahrzeug ist heute das letzte betriebsfähig erhaltene Exemplar dieser Bauart.



Informationen und Kontakt

MEC Essen · Gladbecker Str. 354 · 45326 Essen

(nur Briefsendungen)

Telefon: 0201 / 20601577 · Mobil: 0176 / 10351833

Mail: info@mec-essen.de · www.mec-essen.de

Spenden sind steuerlich absetzbar:

IBAN: DE55 3605 0105 0008 3416 79 - BIC: SPESDE3EXXX



Historischer Modellbau

Um die Vergangenheit von Steele zu zeigen – vor allem im Hinblick auf die Steeler Sanierung der 1960er und 1970er Jahre, bei der sehr viel alte Bausubstanz verloren ging – eignet sich der historische Modellbau hervorragend.

Aufgrund von Fragen unserer Archivbesucher wie „Wo lag früher der Bahnhof Steele“ oder „Welche Bebauung stand früher am Steeler Ruhrufer“ entstand zuerst die Idee, den seit 1978 verschwundenen Bahnhof Essen Steele Süd und dessen Umfeld als Modell nachzubauen. An diesem Beispiel soll – kurzgefasst – die Entstehung eines solchen Modells dargestellt werden.



Bahnhof Steele-Süd



Bahnhof Steele-Hauptbahnhof mit seinem Umfeld

Da das Modell auch für Ausstellung im privaten Pkw transportabel sein sollte und damit die Größe beschränkt war, fiel die Entscheidung auf den Maßstab 1:160, was der Modellbaugröße „N“ mit 9 mm Spurweite entspricht. Modellbahnmaterial dieser Größe, wie Gleise und Fahrzeuge, können im Handel erworben werden. Gebäude werden auch angeboten, aber die entsprechen nicht den Steeler Vorbildern.

Um einen aussagefähigen Bereich, auch des Umfelds der Bahnanlagen, zeigen zu können, ergab sich eine Modellfläche von 1,30 x 1,00m. Als Zeitraum der Darstellung wurden die Jahre 1837 bis 1939 gewählt. Danach ging es im Stadtarchiv und im Steeler Archiv an das Heraussuchen der Pläne und Fotos aus dieser Zeit.

Danach mussten die Planmaße und Fotos auf die Modellmaße umgerechnet und auf die Grundplatte aufgezeichnet werden. Für die Höhe der Gebäude lagen nur wenige Unterlagen vor. Deshalb waren Fotos hilfreich, die neben den Gebäuden auch Personen oder Straßenfahrzeuge zeigten, so dass durch deren Größe die Höhe der Gebäude in Relation gesetzt werden konnte und dadurch annähernd genau ermittelt werden konnte.



Steele um 1815 mit Stadtmauer

14 | EISENBAHNDORF

Im Herbst 2015 begannen nach Herstellung eines stabilen Unterrahmens und der Grundplatte mit der Geländegestaltung dann die eigentlichen Modellbauarbeiten. Dazu gehörte das Ruhrufer, das Bahngelände, die Straßen sowie die Geländeerhebungen und Vertiefungen. Für die Geländeerhebungen wurde in der Regel preiswertes Styrodur verwendet. In die Straßenoberfläche der Ruhrstraße (heute Grendtor), die aus Sperrholz bestand, mussten die Schienenrillen für die 1952 stillgelegten Straßenbahnlinie Steele – Kupferdreh – Wuppertal eingefräßt werden.



Bahnbetriebswerk Steele-Nord

Eine äußerst knifflige Arbeit war die Herstellung der schrägwinkligen Kreuzung des meterspurigen Straßenbahngleises (6,2mm) mit den beiden Gleisen der Eisenbahnstrecke, da eine solche Kreuzung im Handel nicht angeboten wurde.

In diesem Rohzustand wurde das Modell interessierten Steeler Bürgern vorgestellt, um noch wertvolle Hinweise von Zeitzeugen für den Weiterbau zu erhalten. Diese Veranstaltung war sehr erfolgreich, es konnten sogar noch unbekannte Fotos übernommen werden.

Danach begann der Nachbau der alten Steeler Ruhrbrücke (1886-1954), wobei aus Platzgründen nur der nördliche der vier Brückenbögen gezeigt werden konnte. Mit speziellen Modellbau-Kunststoffprofilen, die zusammengeklebt wurden, konnte der Nachbau originalgetreu erstellt werden. Auch in die Brückenfahrbahn mussten Straßenbahnschienen verlegt und die Oberleitungsmasten angebaut werden.

Die Oberfläche der damals gepflasterten Straßen entstand auf dem Modell aus entsprechend maßstäblich gelasertem Modellkarton, der extern beschafft werden musste.

Herstellung der Gebäude

Arbeitsintensivster Bauabschnitt war die Herstellung der Gebäude, darunter eine Eisengießerei, ein Bauunternehmen, die Güterabfertigung, ein Bahnhofsgelände, das Stellwerk, eine Tankstelle mit Stadtwaage sowie Wohn- und Geschäftshäuser. Insgesamt zeigt das Modell 36 Gebäude, von denen im Zweiten Weltkrieg nur ein Haus zerstört wurde, aber durch die Steeler Sanierung in den 1970er Jahren nur ein einziges Gebäude überlebt hat.

Die Gebäude wurden nach Fotos und Luftaufnahmen, Angaben von Zeitzeugen und nach wenigen noch vorhandenen Plänen nachgebaut. Trotzdem gab es einige Häuser, bei denen beispielsweise nicht geklärt werden konnte, wo und wieviele Fenster an einem Gebäudeteil waren. Sollten dazu später noch Informationen eingehen, kann hier noch nachgearbeitet werden.

Die Gebäude sind, außer den Dächern, aus 1,5 mm starkem Polystyrol-Platten hergestellt, aus denen die Fenster und Türen durch Bohren und Feilen



Hochofenbereich des Hüttenwerks Neu-Schottland

entsprechend dem Vorbild herausgetrennt wurden. Danach wurden die Wände zusammengeklebt und das Gebäude, wie früher oft üblich, mit möglichst originalgetreuen Stuckarbeiten verziert. Dann folgte die Lackierung. Dies ist natürlich eine Kurzbeschreibung, die den ganzen detaillierten Aufwand nicht schildern kann. Allein die Herstellung der Fenster mit den Fensterkreuzen, der Verglasung und den Gardinen war aufwendig.

Haben die Gebäude zum Ende ihres Baus die Dächer erhalten und sind die Schornsteine, dank Luftaufnahmen, an der richtigen Stelle befestigt, folgte die maßstabsgerechte Beschilderung und Beschriftung z.B. an den Geschäften und Gaststätten. Nach der Befestigung der Gebäude auf der Grundplatte begann die Begrünung mit Wiesen, Bäumen und Sträuchern, die Ausstattung mit Lampen, Telegrafmasten usw. erfolgte danach. Zum Schluss erfolgte die Bestückung mit zeitgemäßen Eisenbahn- und Straßenfahrzeugen, Ruderbooten, die Straßenbeschilderung sowie mit Personen.

Als alles überprüft und in Ordnung war, wurde das ganze Modell unter einer dafür hergestellten Kunststoffhaube staubgeschützt untergebracht, die mit dem Modell verschraubt wurde.

Das fertige Modell wurde dann am 06. August 2016 der Öffentlichkeit im einzigen übergebliebenen Originalgebäude – dem Steeler-Ruderverein – vorgestellt.

Folgende Steeler Modelle wurden bisher angefertigt:

1. Bahnbetriebswerk Steele-Nord im Maßstab 1: 87 mit zwei Lokomotivschuppen, Wasserturmgebäude, Gaststätte Grauer Esel und Brücke zum Kanarienberg.
2. Daran angebaut im gleichen Maßstab der Hochofenbereich des Hüttenwerks Neu-Schottland in Steele Horst mit dem Verwaltungsgebäude. 1. und 2. Bestehen insgesamt aus 8 Modulen.
3. Steele um 1815 mit Stadtmauer, Mühlenteichen, der ersten Glashütte im Maßstab 1:625
4. Bahnhof Steele-Süd wie beschrieben
5. Bahnhof Steele-West mit seinem Umfeld vor der Steeler Sanierung im Zustand von 1968 im Maßstab 1:160
6. Bahnhof Steele-Hauptbahnhof mit seinem Umfeld im Zustand 1938, in zwei Modulen im Maßstab 1:160

Die Texte Dampflokomotive, Reisezugwagen, Historischer Modellbau & Herstellung der Gebäude sind von Harald Vogelsang.



Bahnhof Steele-West mit seinem Umfeld vor der Steeler Sanierung



Historisch Übernachten

Ihre Unterkunft in Essen-Steele

buchung@historischubernachten.de

Tel. +49 (0) 177-8451642

Ferienwohnungen und
Apartments im Herzen von
Essen-Steele

Übernachten bei Janine
& Sven van Holt



HISTORISCHÜBERNACHTEN.DE



IMAGE

coiffeur



Friseur & Perücken

Brinkerplatz 2a

Tel. (02 01) 51 01 34

45276 Essen

www.i4c.de

Scheidtmanntor 11

Tel. (02 01) 56 39 - 100



Ideen und Konzepte für Ihr Unternehmen

Anzeigen | Flyer | Broschüren | Magazine |
Geschäftsausstattungen u.v.m.

Kommunikation
GRAFIK Design

Heike Jahnke | Grendplatz 6 | 45276 Essen
Telefon: 02 01 - 5 14 65 40
www.kommunikation-grafik-design.de



SV Steele 1911 e.V.

Unser Element ist das Wasser - egal ob im oder auf dem Wasser.

Wir bieten für Groß und Klein unterschiedlichste sportliche Aktivitäten an. Angefangen bei Kinderschwimmkursen über Aquagymnastik bis hin zum Wettkampfschwimmen.

Unsere Kanuabteilung schätzt die direkte Lage an der Ruhr zum Wanderpaddeln.

Westfalenstrasse 210a · 45276 Essen
Tel.: 0201 85766465 (Verein)

SABA BASHE

PERSISCHES
RESTAURANT



0201 7605 5495

DREIRINGSTR. 18
45276 ESSEN



Mittagessen: 12.00 bis 15.00 Uhr
9.90€ Mit einem Getränk